### 

### Zeitplan

Freitag, 22.09.2023- erster Kurstag

ab 16 Uhr Anreise möglich 18:00 - 19:00 Abendessen 19:30 Treffen und Kurseinteilung ca.20:00 -21:30 Kurs

#### Samstag,

08:00 - 09:30 Frühstück 09:30 - 12:00 Kurs 12:30 Uhr Mittagessen 14:30 - 16:00 Kurs 16:00 - 16:30 Kaffeepause 16:30 - 18:30 Kurs 18:30 Abendessen ca. 20:00 Kurspräsentation

Sonntag 8:00-9:30 Frühstück 09:30-12:00Kurs 12:00 Mittagessen, im Anschluss Abreise

danach Session. Tanz und Geselligkeit

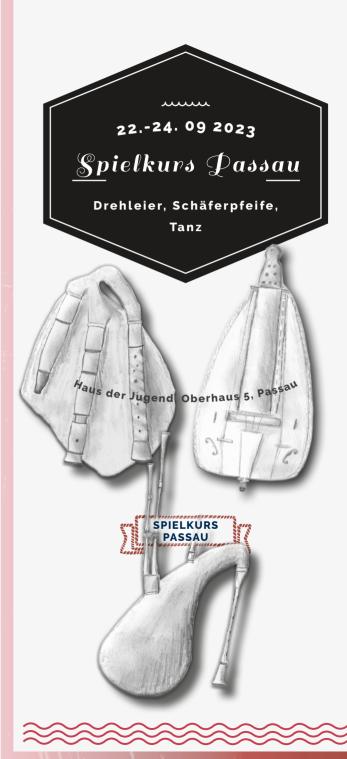
#### Kosten uns Preise

- Die Kursgebühr beträgt 150€.(Tanzkurs 100€)
- Für Schüler und Studenten kostet der Kurs 120€, bitte legt bei der Anmeldung eine Kopie des Schüler-/ Studentenausweises bei. zzgl. Unterkunft & Verpflegung 112€
- Leihinstrumente stehen auf Anfrage (bitte bei der Anmeldung mit angeben) gegen eine Gebühr von 35,-€ zur Verfügung. (Dudelsack und Drehleier) dieses Geld bitte direkt zum Kurs mitnehmen.
- Die Teilnehmerzahl ist in jedem Kurs begrenzt. Die Kurse finden ab einer Mindestteilnehmerzahl von 4 Personen statt.
- Die Unterbringung findet überwiegend in Vierbettzimmern statt. Jedes Zimmer ist mit Dusche und WC ausgestattet. Es stehen einige wenige Zweibettzimmer zur Verfügung. Ebenso hat das Haus einige Zimmer die Rollstuhlfahrer tauglich sind.
- Bei der Anmeldung können "Reisegruppen" und Zimmerwünsche angegeben werden.
- · Bettwäsche ist bei der Unterbringung enthalten.
- Mitgebrachte Drehleiern sollten in den Tonarten C/G/D-Dur zu spielen sein und grundsätzlich angemessen eingerichtet und spielbereit sein.

Anmeldeschluss: 22.08.2023







### 

### Drehleier Anfänger mit Martin Bielitza (D)

Dieser Kurs ist für alle gedacht, die noch keine Erfahrung im Umgang mit der Drehleier haben oder die dieses Instrument gerne einmal ausprobieren möchten. Anhand von einfachen Melodien werden wir grundlegende Schnarrtechniken üben. Notenkenntnisse sind hilfreich, aber nicht erforderlich.

# Drehleier fortgeschrittene Anfänger mit Alex Zwingmann (D)

Für alle, die noch wenig Erfahrung im Umgang mit der Drehleier haben diese aber schon einige Zeit spielen. Voraussetzungen leichtes Melodiespiel. (1er Schlag). Anhand einfacher Melodien werden wir einfache Schnarrtechniken erlernen. Notenkenntnisse sind hilfreich, aber nicht erforderlich.

### Drehleier Mittelkurs I mit Christian Hadersdorfer (D)

Du kannst bereits erste Melodien spielen und einfache Schlagtechniken sind dir bereits vertraut? (Vorrausetzung 2er Schlag)

Dann bist du in diesem Kurs richtig aufgehoben. Anhand von einfachen Übungsstücken werden wir grundlegende Verzierungstechniken für die linke Hand erarbeiten. Ebenso werden wir uns mit dem Thema des Fingersatzes und gut gemachter Lagenwechsel beschäftigen. Die Schlagtechnik wird ebenso nicht zu kurz kommen.

# Drehleier Mittelkurs II mit Hans Lang (D)

"Auf dem Weg zum Viererschlag" - In diesem Kurs werden Schlagtechniken und Rhythmus-Übungen vermittelt, die, parallel zu geeigneten Melodien und Patterns, den erstrebenswerten Viererschlag zu erlernen und zu festigen. Bei aller Technik soll das Zusammenspielen nicht zu kurz kommen. Neben dem Spielen in der Gruppe gibt es auch Zeit für individuelles "Handanlegen".

### Drehleier Fortgeschrittene mit Matthias Loibner (AT)

Im Rahmen des Workshops setzen sich die Teilnehmer intensiv mit den klanglichen Reizen auseinander. Es geht dabei um Techniken zur Intonation, Dynamik, Klangmalerei und Rhythmus. Anhand dessen werden verschiedene Stücke gemeinsam erarbeitet und arrangiert

Ein sicherer Umgang mit allen Teilen des Instrumentes ist erforderlich. (Ab Viererschlag, sicheres Melodiespiel)



Matthias Loibner ist mit seiner Drehleier permanent auf Wanderschaft quer durch Stile und Zeiten. Als gefragter Künstler in unterschiedlichsten Ensembles in aller Welt sammelt er die Eindrücke seiner Reisen, Beobachtungen und Begegnungen.

Für sein expressives Spiel, seine Virtuosität und seine stilistische Bandbreite erhielt er schon Beinamen wie Jimi Hendrix, Astor Piazzola aber auch James Bond oder Harry Potter der Drehleier.

### Tanzkurs mit Vivien Zeller (D)

Zu jeder traditionellen Musik, gehört auch ein Tanz.

Sie sollen Spaß machen, Menschen fröhlich zusammenbringen und sind Teil ieder Festlichkeit - Tänze.

18887111118888711111888711111888871111

Wir tanzen auf der Basis der üblichen BalFolktänze wie Schottisch, Mazurka, Wickler, Bourrée, Walzer usw und erweitern das Repertoire um einige Kontratänze - also Tänze in der Gruppe, Gasse oder Quadrille. Wir wollen aber nicht nur die Schritte abtanzen, sondern auch ein Gefühl für die Musik, die Bewegung und die Verbindung von beidem bekommen. Offen für immer neue Bewegungsimpulse und Variationen, werden wir die verschiedenen Schritt- und Bewegungsmöglichkeiten nach Lust und Laune immer neu interpretieren. So entsteht aus einem Tanz der nächste, aus einer Figur eine neue Variation- alles immer überall anwendbar und übertragbar auf Vorangegangenes und neu Entstehendes. Ich möchte euch Mut machen frei und flexibel mit euren Schritten und Bewegungen auf dem Tanzboden umzugehen und aus dem Tanzen selbst zu lernen. So bleibt euer Tanz immer spannend und einmalig.

Ob ihr bei Null anfangt oder eure Tanzerfahrung erweitern wollt, jeder ist willkommen. Dies ist auch eine gute Gelegenheit für Instrumentalisten die Musik, die ihr spielt ganz körperlich zu erfahren. Da Vivien in alter Tanzmeistertradition, selbst die Musik zum Kurs spielen wird, könnt ihr immer Fragen stellen.

### Ensemble mit Johannes Mayr (D)

Traditionelle und neukomponierte Tanzmusik insbesondere aus Schweden, aber auch typische "Bal Folk" Melodien aus Frankreich, der Bretagne, England sowie aus alten Handschriften des deutschsprachigen Raums bilden die Basis für diesen Ensemblekurs. Das soll erstmal in die Beine gehen! Und dabei nach abwechslungsreicher Musik klingen, die auch für die Ohren ein Genuss ist. Spaß am passenden Groove und am Zusammenklang, Spielfreude, kreativer Umgang mit schönen Melodien, gemeinsam arrangieren; darum soll es in diesem Kurs gehen. Wir spielen sowohl nach Noten, als auch nach Gehör!

Eine grundsätzliche Beherrschung des Instruments wird bei diesem Kurs vorausgesetzt. Insbesondere Streicher (Nyckelharpa, Geigen, etc.) sind besonders willkommen, aber natürlich auch Akkordeon, Flöten. Bläser. Gitarren. Bass.



Johannes Mayr: Musiker und Nyckelharpa-bauer, seit 30 Jahren als Workshop-Leiter und Profimusiker mit Akkordeon, Nyckelharpa und anderen Instrumenten in verschiedenen Folk-Genres und Formationen aktiv (Cassard, La Marmotte, Trio Larsson/Mayr, Emerenz Meier Band, Bordunrot).

### Schäferpfeife Anfänger mit Valentin Arnold (AT)

In diesem Kurs lernt ihr alles, um auf der Schäferpfeife richtig durchstarten zu können! Grundlegendes wie Instrumentenwartung, Haltung und das stimmen des Dudelsacks, Feinheiten der Griffweisen und natürlich ein paar einfache Melodien. Notenlesen ist keine Voraussetzung!

### Schäferpfeife leicht Fortgeschrittene mit Florian Ganslmeier (D)

Die Schäferpfeife ist in ihrem Tonraum nahezu vollchromatisch spielbar. Einer der Schwerpunkte des Workshops ist das Erarbeiten des vollen Tonumfangs des Instrumentes (Tiefes F und überblasene Töne). Anhand ausgewählter Stücke werden weiter die wichtigsten Verzierungen und deren richtiger Einsatz erarbeitet.

In einem Exkurs befassen wir uns auch mit dem Thema Zweitstimme und Mehrstimmigkeit.Im Vordergrund des Kurses steht der Spielspaß und die Spielfreude am Instrument.

Notenkenntnisse sich hilfreich aber nicht zwingend notwendig.

### Schäferpfeife Fortgeschrittene mit Kristina Künzel (D)

Die Teilnehmer werden sich mit Musik aus unterschiedlichen Quellen beschäftigen. Ob nun aus alten Tanzmusikhandschriften, aus der modernen Pop- oder Rockmusik oder der neukomponierten Tanzmusik: im Vordergrund stehen das groovige Spiel miteinander. Hierzu gehören sowohl Timing und Rhythmus, das Umsetzen von verschiedenen Arrangementelementen wie Riffs und Ostinati, Einsätze und Mehrstimmigkeit. Selbstverständlich werden auch Verzierungen eine Rolle spielen. Dudelsäcke in G/C sind gefragt, bringt bitte tiefe D- oder C-Säcke mit, sofern vorhanden. Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene Spieler, Notenkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich.



Kristina Künzel erhielt eine klassische Ausbildung an Blockflöte und Gitarre, bis sie schließlich den Dudelsack und die europäische Tanzmusik für sich entdeckte.

Seit einigen Jahren ist sie auf verschiedenen Festivals und Veranstaltungen quer durch Europa unterwegs, entweder Solo, mit Silja oder als Gastmusikerin.

